

Änderungsantrag
(zu Drs. 16/2407 und 16/2939)

Fraktion der SPD

Hannover, den 03.11.2010

Sport in Niedersachsen

Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP - Drs. 16/2407

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Inneres und Sport - Drs. 16/2939

Der Landtag wolle den Antrag in folgender Fassung beschließen:

EntschlieÙung

Sport hat sich in Niedersachsen zu einer großen gesellschaftlichen Bewegung entwickelt. In den Sportvereinen des Landessportbundes Niedersachsen sind mehr als 2,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger organisiert. Der Landessportbund Niedersachsen mit rund 320 000 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern ist die größte ehrenamtlich getragene Personenvereinigung in Niedersachsen und Dachverband von 9 500 Sportvereinen in 48 Sportbünden und 57 Landesfachverbänden.

320 000 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer erfüllen mit ihrem uneigennütigen Einsatz für den Sport eine große, gesellschaftspolitische Aufgabe und erbringen damit eine Leistung, die unbezahlbar ist.

- Sport bietet allen Altersgruppen unserer Gesellschaft ein passendes Angebot.
- Sport führt Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen und leistet somit einen großen Anteil an Präventions- und Integrationsarbeit.
- Sport fördert die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, die Fähigkeit zu sozialem Verhalten und gesellschaftlichem Engagement sowie das Eintreten für einen verantwortungsbewussten Umgang miteinander.
- Sport trägt zur gesunden, umfassenden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei.
- Sport ist gesundheitsfördernd, trägt zur Gesunderhaltung aller Menschen bei und leistet gerade bei Menschen im fortgeschrittenen Alter einen großen Anteil bei der Erhaltung der Lebensqualität.
- Sport bietet jungen Menschen berufliche Perspektiven im Leistungssport.

Der Landtag stellt fest, dass aufgrund des demografischen Wandels und der finanziellen Notlage in vielen Familien und auch vielen Kommunen an den Sport neue Herausforderungen gestellt werden.

Diese neuen Herausforderungen, denen sich der Sport in der Zukunft stellen muss, fordern weitreichende Maßnahmen, um auch künftig die Teilhabe am Sport für alle Bevölkerungsschichten zu erhalten bzw. wieder zu ermöglichen.

Um die geforderten Ziele zu erreichen, sollten auch die zusätzlich nötigen finanziellen Mittel für die Umsetzung bereitgestellt werden.

Sport kostet nicht nur Geld, das im Sport angelegte Geld bringt vielmehr eine hohe Rendite.

Der Niedersächsische Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. die Punkte des Entschließungsantrages in der Drucksache 16/2407 umzusetzen,
2. die Sportförderung an den Landessportbund zu verstetigen, um dem LSB Planungssicherheit zu ermöglichen,
3. das Sportangebot auch im ländlichen Raum, insbesondere in den kleinen Gemeinden und Ortsteilen, bei Rückbau der Infrastruktur als Folge des demografischen Wandels sicherzustellen,
4. den Sport in die NGO, wenn möglich als Pflichtaufgabe, aufzunehmen,
5. eine dritte Sportstunde an den niedersächsischen Schulen einzuführen,
6. das Ehrenamt durch Bürokratieabbau zu stärken,
7. den kostenfreien Zugang für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien zu ermöglichen.

Johanne Modder
Parlamentarische Geschäftsführerin